



CHRONIK



Gewerbeverein KMU
Homburger-/Diegtertal
und Umgebung



René Brodbeck

Präsident des Gewerbevereins KMU
Homburger-/Diegtertal und Umgebung



Unser Verein wurde am 5. Dezember 1966 im Sali des Restaurant Rosengarten in Läuelfingen unter Anwesenheit des damaligen Kantonalpräsidenten E. Hochueli und im Beisein des Pressechefs des schweizerischen Gewerbeverbandes Dr. Rohner gegründet. Als Wahlpräsident amtierte eine weitere prominente Persönlichkeit: Landrat und Gemeindepräsident Karl Flubacher. Dies ein kurzer Abstecher ins Gründungsjahr. 1971 wurde der Gewerbeverein Homburgertal zu «Homburger-Diegtertal und Umgebung» erweitert (16 Dörfer). Seit 1999 lautet der neue Name «Gewerbeverein KMU Homburger-/Diegtertal und Umgebung» (17 Dörfer).

Heute zählt der Verein über 200 Mitglieder und wir feiern unser 50-jähriges Jubiläum am Gründungsort in Läuelfingen. Das Gewerbe hat sich während dieser Zeit stark verändert – die

Konsumenten kaufen dort ein, wo das Produkt am günstigsten ist und wo sie alles möglichst an einem Ort erwerben können. Es ist somit ein richtiger Einkaufstourismus entstanden und das Ladensterben gehört bereits zum Tagesgeschäft. Wir als KMU sind gefordert, uns diesen Problemen zu stellen – dies können wir nur, wenn wir gemeinsam alle unsere Kräfte bündeln und unter dem Motto «Gemeinsam sind wir stark» vorwärts schauen und entsprechend handeln. Durch gemeinsame Anlässe in unserem Verein und mit unseren Nachbarvereinen wollen wir uns stärken und gehen mit viel Kraft und Engagement in die Zukunft.

Unsere neue Jubiläumsschrift beinhaltet die Chroniken von 1967–1991 verfasst von Peter Strub, Gründer und Ehrenmitglied sowie diejenige von 1991–2001 zum 35. Jahr Jubiläum, welche seinerzeit durch die beiden Ehrenpräsidenten Oskar Blum und Peter Sutter weitergeführt wurde. Die neue Chronik, welche mit den Jahren 2001–2016 ergänzt und wiederum durch unsere beiden Ehrenpräsidenten Oskar Blum und Peter Sutter verfasst wurde, enthält wieder viel Interessantes aus unserem Vereinsleben. Viele Fotos halten schöne Momente fest. Herzlichen Dank für die grosse Arbeit an alle Beteiligten.

Dem Gewerbeverein KMU Homburger-/Diegtal und Umgebung wünsche ich in Zukunft, dass er aktiv bleibt und zum Wohle und Erhaltung unseres Gewerbes viel beitragen kann.

René Brodbeck



Ehrenmitglieder – Stand März 2016 (hinten v.l.n.r)

Urs Habisreutinger
Bernhard Erne
Thomas Zumbrunn
Samuel Buser
Fredri Häfelfinger
Willi Börlin

(vorne v.l.n.r)

Paul Erne	Gründer
Peter Sutter	Ehrenpräsident
Oskar Blum	Gründer und Ehrenpräsident
Ernst Jenni	Ehrenpräsident
Robert Schneeberger	
Markus Thommen	

Auf dem Bild fehlt Roland Stalder



Vorstandsmitglieder – Stand März 2016 (v.l.n.r)

Anina Lesmann	Akutarin
Thomas Mangold	Vizepräsident, Werbung
Kathrin Schneider	Sekretärin, Mitgliederverwaltung
René Brodbeck	Präsident
Colette Roussis	Kassierin
Kurt Messer	Gewerbeanzeiger

Anlässlich eines Gesprächs zwischen Christian Stalder-Wyss, Wagnerei, und Ernst Strub-Zähler, Gärtnerei, im Jahre 1956 wurde der erste Funke für eine Weihnachtsausstellung gezündet. Diese erste wurde im Saal des Restaurants Rosengarten in Läuelfingen durchgeführt. Es folgten weitere Weihnachtsausstellungen.

**GROSSE
WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG**

Samstag, den 8. Dezember, ab 14 Uhr und
Sonntag, den 9. Dezember, ab 13—21 Uhr
im Gasthaus Rosengarten (grosser Saal)

LÄUFELFINGEN

Zum erstmalig findet in Läuelfingen eine Gewerbe-
Ausstellung statt. Die unten aufgeführten Geschäfte
bemühen sich, Ihnen, liebe Kunden, die herrlichsten
Gaben bis zum kleinsten Geschenklein in liebevoller
festlicher Aufmachung zu präsentieren. Folgen daher
auch Sie mit Ihren Bekannten dieser Einladung. Sie
werden diesen Besuch nicht bereuen, und für uns wird
Ihr Erscheinen eine Ehre bedeuten.

Eintritt frei. — Keinerlei Kaufzwang.
Grosse Tombola mit wertvollen Treffern.

Verzeichnis der Aussteller:

F. Gysin, Metzgerei
E. Grieder, Elektrische Anlagen
G. Lamperti, Elektrische Anlagen
E. Murbach, Bäckerei - Konditorei
E. Methys, Metzgerei
E. Schläpfer, Bäckerei - Konditorei
G. Siegenthaler, Schuhhandlung
C. Stalder, Ski-Werkstätte, Drechslererei
E. Strub, Handelsgärtnerei
E. Strub, Handlung
E. Vöglin, Spenglerei

Die anschliessend organisierten halbtägigen Ausfahrten für die Aussteller mit ihren Frauen dienten in erster Linie dem gemütlichen Teil. Eine so entstandene Zusammenarbeit bestand also in losen Kontakten und Abmachungen. Trotzdem war dieser Zusammenschluss von Gewerbetreibenden das Saatbeet für den bald keimenden Gewerbeverein. Das ehemalige Ehrenmitglied und Präsident Fritz Gysin (Holde Fritz) suchte sich nach und nach seine engsten «Mitarbeiter», um einen richtigen Gewerbeverein zu gründen. Seine Devise lautete: Gewerbler schliesst euch zusammen und werdet (politisch) aktiv!

Am 5. Dezember 1966 war es dann soweit. Im Sali des Restaurant Rosengarten in Läuelfingen wurde unter Anwesenheit des damaligen Kantonalpräsidenten E. Hochueli und im Beisein des Pressechefs des schweizerischen Gewerbeverbandes Dr. Rohner der Gewerbeverein Homburgertal gegründet. Als Wahlpräsident amtierte eine weitere prominente Persönlichkeit: Landrat und Gemeindepräsident Karl Flubacher.

In den Vorstand wurden gewählt

Gysin Fritz	Läuelfingen	Präsident
Strub Peter	Läuelfingen	Vizepräsident und Aktuar
Bertschin Martin	Buckten	Kassier
Blum Oskar	Buckten	Beisitzer
Nager Josef	Diepflingen	Beisitzer

Nebst obigem Vorstand figurieren auf der Gründungsliste folgende Namen:

Erne Paul	Läuelfingen
Flubacher Karl	Läuelfingen
Frei Alfred	Läuelfingen
Kohler Hans	Läuelfingen
Rieder Paul	Läuelfingen
Vögtlin Emil	Läuelfingen
Wagner Hans	Läuelfingen
Bader Franz	Buckten
Gerber Fritz	Buckten
Messerli Ernst	Buckten
Grieder Ernst	Känerkinden

Mit dem Auftrage, sofort möglichst viele Mitglieder zu werben, wurde die Versammlung geschlossen. In Läuelfingen nahmen dann F. Gysin und P. Strub den Weg unter die Füsse und klopfen an den Haustüren von Sympathisanten an. Erfreulich gross war das Echo. Die Vertrauensleute in den Aussen-gemeinden hatten diesbezüglich mehr Mühe. Was sich in der jetzigen Zeit erledigt hat. Der kantonale Gewerbeverband nahm alsdann seinen jüngsten Verein in seine Obhut und erteilte ihm klare Richtlinien, wie er sich zu verhalten habe.

Aus dem Aufgabenkatalog mit 24 Punkten auszugsweise ein paar Abschnitte:

- Orientierung und Meinungsbildung bei kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Vorlagen
- Pflege der Kollegialität insbesondere mit der jüngeren Generation
- Einflussnahme bei Gemeindeangelegenheiten
- Werbung bei neu zugezogenen Einwohnern
- Durchführung der Schweizer Woche
- Bekämpfung der unzuweckmässigen Werbung, wie Vereinsbettelei, Gefälligkeitsinseraten etc.
- Überwachung des ortsfremden Detailhandels

An der Vorstandssitzung vom 29. August 1967 konnte bereits die Zahl von 23 Mitgliedern bekannt gegeben werden.

Der Präsident war trotzdem nicht zufrieden!

Protokollauszug: *«...Der Vorsitzende wünscht, dass nun endlich intensiv mit der Mitgliederwerbung begonnen werde. Denn das «A» und «O» ist der Mitgliederbestand. Die damit Beauftragten versprochen, ihr Möglichstes zu tun.»*

Der Verein begann nun richtig aktiv zu werden. Eine erste Mitgliederversammlung am 4. Oktober 1967 war ein voller Erfolg.

Referat: «Gewerbe im Umbruch»

Protokollauszug: *«...Der Referent erzählt so spannend, dass einige gar nicht merken, dass sie etwas zum Trinken vor sich haben.»*

Am 13. November 1967 beschloss der Vorstand, die schweiz. Gewerbezeitung im 1. Quartal 1968 allen Mitgliedern gratis zukommen zu lassen.

Am 2. März 1968 war die erste Generalversammlung. Die Einladungen ergingen auch an alle Ehefrauen. Auf der Präsenzliste finden wir 12 Namen (inkl. Vorstand).

Protokollauszug: *«...Die vom Vorstand gewählten Revisoren ... und ... fanden es nicht für nötig, zur Kassenrevision zu erscheinen. Der Kassier ist glücklich, dass die Kasse trotzdem stimmt.»*

Auf Vorschlag von Oskar Blum wurde an dieser ersten GV bereits über eine Weihnachtsausstellung diskutiert. Die Abstimmung ergab 4 gegen 4 Stimmen. Der Stichentscheid des Präsidenten ergab eine befürwortende Mehrheit. Die Organisation wurde auf die Beine gestellt, das Datum fixiert und die Turnhalle Buckten bestellt. Bis zum 30. September waren eine schriftliche und zwei mündliche Anmeldungen eingegangen. Mit grosser Enttäuschung seitens des Vorstandes musste der Türk abgeblasen werden. Soll eine Ausstellung organisieren wer will...

Im September 1969 fiel der Beschluss zur 1. Auflage des heute noch erscheinenden Gewerbe-Anzeigers.

Expandierungsgelüste von einzelnen Vorstandsmitgliedern wurden laut folgendem **Protokollauszug (Vorstandssitzung)** zunichte gemacht: *«...Zur eventuellen Werbung von Mitgliedern aus Diegten oder Eptingen, gedenkt der Vorstand nicht, sich in andere Täler auszuweiten.»*

Grosse Attraktion an der GV 1970. Der Präsident offerierte, im Anschluss an den geschäftlichen Teil, allen Mitgliedern eine Bratwurst. Das waren öppen noch Sitten!

An der GV vom 16. April 1971 konnte der Beschluss gefasst werden, das Vereinsgebiet in das obere Diegtal auszuweiten. Alle Anwesenden fanden es sehr angenehm, mit dem Nachbartal Partnerschaft zu pflegen, was sich in der heutigen Zeit sehr zum Vorteil ausgewirkt hat.

Doch plötzlich erschien das historische Datum. Am 26. März 1976 beschloss die GV, im Herbst des gleichen Jahres in Buckten eine Ausstellung durchzuführen. Vermutlich war diese erste Schau ein Erfolg. In den Rechnungsunterlagen wurde nämlich ein Einnahmenüberschuss von Fr. 416.30 ausgewiesen. Ein Jahr später spendiert man zu Lasten der Kasse allen GV-Teilnehmern einen Imbiss. Das Signal der GV 1970 hatte Nachwirkungen.

Dieser Brauch hat sich an allen Generalversammlungen fortgesetzt. Nur wurde die Essenszeit vor der GV festgesetzt, damit musste niemand mit leerem Magen diskutieren. Ein geladener Gast des Kantonalen Gewerbeverbandes gab folgendes Zitat ab: «Sein Grossvater habe immer gesagt: Eine Kuh mit vollem Magen halte die Gosche oder Schnure.»

Im Hinblick auf die bevorstehende 2. Gewerbeschau in Diegten wurde von Ernst Jenni und Fritz Gysin im Diegtal von «Haus zu Haus» kräftig auf die Werbetrommel gehauen! (Resultat: Diegten 11 und Eptingen 9 Mitglieder)

Dass der Präsident als sehr geschäftstüchtig bekannt war, kann durch folgenden

Protokollauszug: vom 14. Dezember 1978 belegt werden:
«...Die Gewerbeschau in Diegten fand allgemein guten Anklang bei der Bevölkerung. Anlässlich dieser Ausstellung hat der Präsident vier neue Mitglieder erworben (!)»

Mit der Übernahme des Diegtertals ins Vereinsgebiet stieg auch das Verlangen, noch grösser zu werden. So erfolgte die Ausdehnung in Richtung Zeglingen – Rünenberg im Jahre 1979. Die Mitgliederzahl stieg um weitere 21. Nun hiess der Verein neu «Gewerbeverein Homburger-/Diegtertal und Umgebung». Die Werbung dehnte sich weiter auch nach Tenniken und Zunzgen aus.

An der GV vom 6. März 1980 übergab der «alte Kämpfer», Fritz Gysin, nach 13-jähriger Präsidentschaft sein Amt an Oskar Blum. Der scheidende Präsident hätte es all die Jahre hindurch gern gesehen, wenn der Gewerbeverein etwas aktiver Politik betrieben hätte. Aber eben, je heterogener und grösser eine Menge, umso träger seine Masse. Da nützt alles Rühren nichts. Seine aufopfernde Arbeit wurde mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt. Oskar Blum wurde ehrenvoll gewählt und ihm auch gleichzeitig Richtlinien erteilt.

Protokollauszug: *«...Wir wünschen dem neuen Präsidenten O. Blum alles Gute und dass er sich besonders mit uns LäuferInnen gut versteht!...»*

An der GV 1981 wurde im Verein das Frauenstimmrecht eingeführt, ebenfalls alle Aktivitäten erläutert, sowie ein Referat organisiert. So, dass das Protokoll schlussendlich 5 Seiten lang wurde.

Die erste gemeinsame Ausfahrt nach Kloten am 9. Sept. 1981 war ein voller Erfolg, nicht zuletzt dank der hervorragenden Organisation der beiden Initianten, Ernst Jenni und Heinrich Thommen. (Wurden auf Lebzeiten gewählt...)

... Das heutige Reisebüro ist unter dem Pseudonym JE-SU bestens bekannt. Dieser Name hat keinen religiösen Ursprung, sondern setzt sich aus den Namen Jenni und Sutter zusammen.

An der GV 1982 verzeichnete man einen Rekord, waren doch 110 Personen anwesend. Während der stimmungsvollen Versammlung war es daher ein Leichtes, den Jahresbeitrag von Fr. 20.– auf Fr. 40.– zu erhöhen. Die meistbesuchte GV fand 2000 mit 189 Personen im Bad Ramsach statt.

1984 setzte der Ehrenpräsident persönlich einen Markstein in die Vereinsgeschichte, indem er einen Briefkopf kreierte, der heute noch verwendet wird.

Seit Bestehen des Gewerbevereins wurden alle Generalversammlungen immer attraktiv gestaltet. Aktuelle Themen konnten von prominenten Personen sozusagen offenfrisch präsentiert werden. An den Vorstandssitzungen, welche den Vorbereitungen der GV dienen, liest man immer die gleichen Sätze:

... der Präsident nimmt diesbezüglich Kontakt auf mit
 K. Flubacher.
 ... es wird beschlossen, K. Flubacher anzufragen.
 ... als Referent konnte K. Flubacher gewonnen werden. etc.

Als Anerkennung und Dankbarkeit konnte Karl Flubacher an der GV 1984 mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt werden. Die Überraschung für den Geehrten und alle anderen Anwesenden war geglückt.

Was wären Generalversammlungen ohne Attraktionen? Der Vorstand verstand es sehr gut, während vielen Jahren gewandte Redner zu organisieren. Der ehemalige Gewerbesekretär, später Direktor der Wirtschaftskammer und Nationalrat Hansrudolf Gysin sowie der damalige Vizepräsident des Nationalrates HansRudolf Nebiker waren die Bevorzugten an den GV's.

In den letzten Jahren kam man ein wenig weg von den trockenen Vorträgen und setzte vermehrt auf einen Unterhaltungsteil, was den beschwerlichen Alltag im «Gwärblerläbe» auflockern soll.

Das 25-jährige Jubiläum wurde im Jahr 1991 in Läuelfingen gefeiert. Vorgängig wurde eine kurze und zügige GV abgehalten. Anschliessend konnten die anwesenden Mitglieder und die geladenen Gäste einen Apéro im Freien geniessen. Dazu spielte die Kapelle Seebergsee aus Zweisimmen. Der Festwirt Robert Zumbrunn servierte ein gutes Menu. Danach folgte der Jubiläumsteil. Karl Flubacher als OK-Präsident verstand es in seiner Rede, nicht nur über alte Zeiten zu sprechen, sondern motivierte die Gewerbler, sich aktiv in der Politik zu engagieren. Die Ehrungen waren in Versform von Ernst Jenni präsentiert. Oskar Blum wurde für seine Leistungen als Präsident der Titel «Ehrenpräsident» verliehen. Als Geschenk wurde ihm eine Stabellle mit geschnitzter Lehne überreicht. Die Bemerkung, sich aber nur noch darauf niederzusetzen, hat er verstanden. Roland Stalder, Läuelfingen und Heinz Bitterlin, Rünenberg wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Benny Rehmann unterhielt uns mit seiner Show. Anschliessend wurde noch das Tanzbein geschwungen.

In der Folge lösten sich im gleichmässigen Turnus die Gewerbeschauen, jede grösser als die andere, mit Vereinsreisen ab. Erwähnenswert wäre der Besuch des Schlumpfmuseums mit anschliessender dreifacher Mülhausen-Stadtrundfahrt!

Im Jahre 1992 übernimmt Ernst Jenni das Zepter als Vereinspräsident.

Ab 1984 wurde der 3-jährige Turnus für die Gewerbeschauen beschlossen (87/90/93 etc.)

1997/98 wurde in Zunzgen und Tenniken vermehrt um Mitglieder geworben im Hinblick auf die Gewerbeschau im Oktober 1999 in Zunzgen.



Karl Flubacher Festrede 1991

Im 2001 präsentiert sich der Gewerbeverein Homburger-/Diegtertal und Umgebung mit total 230 Mitgliedern, aufgliedert wie folgt:

Aktivmitglieder	194
Ehrenmitglieder	10
Freimitglieder	24
Gönner	3

35 Jahre Gewerbeverein

ein Jubiläum, ein nicht so schnell wiederkehrendes Ereignis.

Und ich darf dabei sein! Toll! Es hat richtig Spass gemacht, bei der Organisation mitzuhelfen. Die Vorfreude, so sagt man ja, sei die schönste Freude. Mit viel Elan gingen wir vom Vorstand an die Sache heran. Mit unserem Vorreiter, dem Präsidenten, wird wie üblich alles bis ins letzte Detail geplant. Genau gesagt, minutiös! Ehrungen 1 Min., Reden 2 Min. usw. Wenn keine Hände für Voten hochgehen, sofort weiterfahren ... GV max. 50 Min. 1 Stunde Apéro, dann Essen 1 1/2 Stunden. Alles hat vorbildlich geklappt und alle haben sich daran gehalten. Beginnen wir von vorne. Eintreffen der Geladenen zur Generalversammlung. Erfreulicherweise über 240 Personen. Etwas eng gestuhlt, natürlich sind die Abstände genau ausgemessen und nach Vorschrift aufgestellt worden! Pünktlicher Beginn. 49 Abmeldungen, was uns, im nachhinein erfahren, einen neidischen Seitenhieb von einer benachbarten Gewerbeverein-Delegation einbrachte, denn dort sind meistens die Anzahl Anwesenden in dieser Grössenordnung!



«Hände hoch» bei einer Abstimmung an der Jubiläums-GV vom 17. März 2001



Rege Teilnahme beim Apéro in der Mehrzweckhalle Diegten

Punkt 1 bis 6 der Traktandenliste wurden speditiv erledigt. Dank der originellen Führung durch den Tagespräsidenten Peter Strub, welcher vorschlug aufzustehen, statt immer nur Hand erheben, gingen auch die Erneuerungswahlen des im Amt verbliebenen Vorstandes rassig über die Bühne.

Für die Austretenden, Bernhard Erne und Ruth Jaun, wurden neu in den Vorstand gewählt: Frau Erika Küng und Herr Marcel Gisin. Interessantes Traktandum war der nächste Austragungsort der Gewerbeschau. Nach vorgängig umfangreichen Abklärungen des Vorstand wurde Rünenberg vorgeschlagen und mit 60 zu 28 Stimmen von der Versammlung genehmigt.

Nach genau einer Stunde, wie vorgesehen, konnte zum gemütlichen Teil, dem Apéro übergegangen werden. Wer bis jetzt noch nicht geschwitzt hat, konnte das in der unteren Turnhalle der Mehrzweckhalle in Diegten nachholen.

Mit gefüllten, klingenden Gläsern laufen Gespräche und Bekanntschaften in der Regel halt besser als mit leeren Händen. Der Apéro wurde gut vorbereitet und aufmerksam nachgereicht vom Team Doris und Ruedi Schäfer.

Nachdem die Kehle etwas gespült wurde, gings weiter in den sehr schön gedeckten und dekorierten «Speisesaal» in die grosse Turnhalle, der zum Bankettsaal umfunktioniert wurde.

Als alle Ihren Platz gefunden hatten, schwärmten Punkt 18.15 Uhr die zahlreichen Helfer der Küchenmannschaft vom Ehepaar Eschbach aus und bedienten uns mit den ersten «Häppchen». Es war ein wahrlich vornehmer Einstieg mit Lachs und Forellenfilet als Vorspeise.

Eine originelle Idee war, dass wir die Vorspeise im Dämmerlicht einnehmen durften. Nur, die Idee war nicht im Programm und auch nicht organisiert. Auch wir waren vom Stromausfall betroffen, sassen aber glücklicherweise nicht ganz im Dunkeln, denn die Notstromgruppe hatte ganze Arbeit geleistet. Ungewollt gab dieser Zwischenfall dem Anlass einen überaus festlichen Charakter, denn wir sassen alle im dezent gedämpftem Licht!

Nachdem das ausgezeichnete Essen mit Gemüse, Kartoffelstock und Braten dann wieder bei normaler Beleuchtung eingenommen war, begann der

eigentliche Festakt um, natürlich punkt 20.00 Uhr. Mit sehr viel Witz führte uns durch das gesamte Programm unser Vorstandsmitglied Peter Sutter.

Es begann mit einem Feuerwerk an Akrobatik und Jonglierkunst, vorgetragen von den Triwengos aus Basel.



«Triwengos» das kleinste Fahrrad der Welt (li)

Sie überraschten uns mit dem kleinsten Tridem-Velo der Welt, das sie uns gleich persönlich vorführten. Nachdem der Applaus verklungen war, folgte ein mit viel Humor vorgetragener Jubiläumsteil durch unseren Ehrenpräsidenten Oskar Blum, mit einem Rückblick über die Anfangsjahre des Vereins, gespickt mit selbst erlebten Episoden, die zum Schmunzeln veranlassten. Weiter gings mit Vorstellen der noch unter uns weilenden, teilweise immer noch rüstigen Gründungsmitgliedern. Zusammen mit unseren Ehrenmitgliedern wurden alle auf die Bühne gebeten und einzeln persönlich von Ernst Jenni begrüsst, vorgestellt und mit Applaus von der Versammlung bedacht.

Es ging kulinarisch weiter, es musste wieder an die Tische gerückt werden, denn es wurde Kaffee und Kuchen, auf Wunsch mit einem «Klaren», Williams oder Kirsch, serviert. Diese edlen Tropfen forderten den ganzen Vorstand, denn das Servieren besorgten die Mitglieder gleich selber, was für Nichtgeübte einige Schwierigkeiten darstellte, denn die Gäste bekamen entweder ein übervolles oder ein unter Limit gefülltes Glas.

Nun folgte der offizielle Auftritt der «Bandellas», einer Tessiner Musik-Gruppe, die ohne Verstärker, nur mit Blasinstrumenten und einer Handorgel, uns mit sehr schöner und origineller Tessiner Musik beglückte. Die insgesamt 8 Personen hatten uns schon während dem Apéro und ausser Programm, freundlicherweise während des Stromausfalles unterhalten.

Zum zweiten Mal kam ein Block mit Ehrungen.



Die Bandellas aus dem Tessin

Es gab Reisen, Wein und Blumen für die austretenden Vorstandsmitglieder Ruth Jaun und Bernhard Erne und deren Ehepartner. Für seinen unermüthlichen Einsatz während den Gewerbeschauen wurde Willi Börlin geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt und durch die Versammlung bestätigt.

Unter grossem Applaus wurde die Laudatio für Ernst Jenni verdankt, vorgetragen von an diesem Abend letztmals als Vizepräsident auftretenden Bernhard Erne.



Die Gründer des Gewerbevereins, (v.l.n.r.): P. Erne, E. Grieder, E. Messerli, O. Blum, P. Strub

«Probesitzen» auf der Ehrenbank. «Vize» B. Erne mit Ehrenpräsident und Gattin





P. Sutter führte durch den Abend mit viel Humor und Witz



Ernst Jenni, unser Präsident und Chef OK

Auch Ernst Jenni wurde für die grosse und aufopfernde Arbeit während 10 Jahren als Präsident geehrt und die Ehrenpräsidentenschaft verliehen. Eine Holzbank mit eingravierter Ehrung, die vom Vorstand überreicht wurde, wird ihn immer an diesen Tag erinnern.

Es folgte nochmals ein kurzer Auftritt der «Bandellas», bevor Peter Sutter und Ernst Jenni das Unterhaltungsprogramm beendeten und zum Tanz mit den Red Diamonds aufforderten. Erfreulicherweise wurde die Aufforderung zum Tanz sehr gut wahrgenommen und es wurde getanzt, getrunken, geredet, gelacht und nochmals getanzt, bis, ja bis ca. um Mitternacht eine weitere Überraschung auf uns zukam, nämlich die sogenannten «Putzgummsle».

Es waren zwei ulkig gekleidete Putzfrauen, die einige Mitglieder und den Vorstand humorvoll auf die Schippe nahmen. Es war eine ausserordentliche Leistung der zwei Frauen, wie sie aus wenigen Tipps von uns einen ca. 20-minütigen Auftritt zeigten,



«D'Butzgummsle» humorvoll und witzig



Die festlich dekorierte Turnhalle





Das Küchenteam im Einsatz mit den Küchenchefs V. + H.P. Eschbach



der nichts zu wünschen übrig liess und auch mit tosendem Applaus gewürdigt wurde. Zur vorgerückten Stunde wurde vom bis jetzt ausdauernden Küchenpersonal dann noch Mehlsuppe und Bauernbrot für die Unentwegten serviert, das vielen sicher noch einen soliden Boden gab für den Heimweg. Tanzen konnte man noch bis in die frühen Morgenstunden. Es war ein unvergessliches Jubiläum für mich, wie hoffentlich auch für die Dabeigewesenen. Für den Vorstand wurde es eine kurze Nacht, denn früh morgens war Aufräumen angesagt. Es hat uns jedoch allen viel Spass gemacht, Ihnen hoffentlich einen unvergesslichen Abend beschert zu haben. Also, ich freue mich jedenfalls aufs nächste Mal!!!!

In den folgenden Jahren führten wir unsere GV's auf dem Dietsberg und in Turnhallen der im Vereinsgebiet liegenden Gemeinden durch.

Immer schwieriger wurde es, Wirte für das leibliche Wohl zu diesen Anlässen zu finden. So entschloss sich der Vorstand, Vereine aus den Gemeinden des jeweiligen Ortes zu berücksichtigen. Nach dem offiziellen Teil wird immer noch etwas zur Unterhaltung organisiert.

Bewusst werden keine weiteren Protokollauszüge zitiert, da keine Anträge aus dem Vorstand und den Mitgliedern gestellt wurden. Der Vorstand führt den Verein zur Zufriedenheit der Mitglieder. Es kam auch nie zu Kampfwahlen. Im Gegenteil wäre es mal erfreulich, wenn es einfacher wäre Vorstandsmitglieder zu finden.



Neues Erscheinungsbild des Gewerbeanzeigers ab 2004

Der Vereinsanzeiger wurde von Kurt Messer modernisiert und neu gestaltet. Die Mitglieder haben die Möglichkeit sich mit einer Reportage den Kunden vorzustellen. Dies wird auch rege benützt. Unter dem Pseudonym «S'Bleistift» schreibt Christa Bausinger Beiträge von Anlässen. Der Anzeiger schreibt schwarze Zahlen. Der Überschuss fließt in die Vereinskasse.

Der Jahresbeitrag ist seit Jahren unverändert.

Im Jahre 2007 wurde mit den Nachbarvereinen beschlossen jährlich ein KMU-Forum durchzuführen. Abwechslungsweise organisiert immer ein anderer Gewerbeverein diesen Anlass. Das Einladungs- und An-



KMU Forum 2014 in Hölstein – Veranstalter: KMU Waldenburgertal



KMU Forum 2015 in Eptingen – Rekordbesuch mit über 400 Personen

meldeprozedere wird von der Wirtschaftskammer übernommen. Anfänglich harzte es ein wenig mit den Teilnehmerzahlen, aber mittlerweile hat sich dieser Anlass etabliert.

Folgende Forums wurden bisher durchgeführt:

- 2007 in Reigoldswil (KMU Reigoldswil)
- 2008 in Hölstein (KMU Waldenburgertal)
- 2009 in Läuelfingen (Gewerbeverein KMU Homburger-/Diegtertal und Umgebung)
- 2011 in Bubendorf (GIV)
- 2012 in Reigoldswil (KMU Reigoldswil)
- 2013 in Böckten
(Gewerbeverein Gelterkinder und Umgebung)
- 2014 in Hölstein (KMU Waldenburgertal)
- 2015 in Eptingen (Gewerbeverein KMU Homburger-/Diegtertal und Umgebung)

Die Basellandschaftliche Kantonalbank in Sissach ladet uns jährlich zum Neujahrsapéro ein. Zuerst zusammen mit dem Gewerbeverein Sissach, Landräte und Gemeinderatsdelegationen. In der Zwischenzeit ist nun auch noch der Gewerbeverein Gelterkinder dazugekommen.

Nach längerer Anlaufzeit wurde unsere Homepage aufgeschaltet. Dort werden alle wichtigen Termine, Adresslisten, Fotos von unseren Veranstaltungen usw. präsentiert.

Versuchsweise lud der Vorstand zu einer kleinen Sonntagswanderung mit abschliessenden Grillplausch ein. Ausser dem Vorstand meldete sich aber niemand an. So wurde dieses Projekt verworfen.



Gewerbeapéro 2013 von R. Geissmann AG und Güdel-Electronics in Känerkinderen



Gewerbeapéro 2014 bei Paul Roos AG und Hasler AG in Thürnen

Eine neue Idee wurde entwickelt. Der Vorstand führt seit 2012 Gewerbeapéros durch. Diese finden bei Mitgliedern unseres Vereins statt, jeweils im Frühling und Herbst. Steigende Teilnehmerzahlen zeigen deren Beliebtheit.

Bisher durchgeführte Gewerbeapéros:

November	2012	Arpe AG in Buckten
März	2013	Jenni Brennholz, Diegten
Oktober	2013	R. Geissmann AG und Güdel-Electronics in Känerkinderen
März	2014	Paul Roos AG und Hasler AG in Thürnen
November	2014	Landgasthof Hirschen in Diegten
Mai	2015	Marti Holztechnik GmbH in Thürnen
Herbst	2015	Kein Gewerbeapéro – Durchführung KMU Forum in Eptingen

Der Vorstand pflegt die Kontakte zu den umliegenden Gewerbevereinen und der Wirtschaftskammer. Eine jährliche Präsidentenkonferenz wird durchgeführt. Darin werden Termine besprochen. Auch gewerberelevante Themen werden diskutiert.

Etwas speziell ist, dass unser Verein drei Ehrenpräsidenten hat. Die jeweiligen Vorstandsmitglieder waren jeweils der Ansicht, dass sie diesen Titel verdienen.



Gewerbechau Buckten, 1996 und 30-jähriges Jubiläum



Gewerbechau Zunzgen, 1999

Gewerbeschauen	Aussteller	Gastvereine
1976 Buckten		21
1978 Diegten		30
1980 Rünenberg		34
1982 Buckten		42
1984 Läuelfingen		43
1987 Diegten		64
1990 Thürnen		60
1993 Rünenberg		70
1996 Buckten		86
1999 Zunzgen		69
2002 Rünenberg		102
2006 Läuelfingen	GAL 06	73
2010 Diegten	gaudi 10	70
2014 Thürnen	Visita 14	73

Die Organisation obiger Gewerbeschauen wurde immer vom Vorstand unter kräftiger Mitwirkung ihrer Partner auf die Beine gestellt. Mit grosser Dankbarkeit stellen die Chronisten fest, dass all diese immensen Einsätze immer ehrenamtlich geleistet wurden.

Die hervorragende Betreuung der Aussteller durch das OK wurde durch immer mehr Anmeldungen belohnt. Als Mitglied des Vereins fühlt man sich an den Ausstellungen einfach immer so richtig wohl.

Der Turnus der Gewerbeausstellungen wurde auf vier Jahre geschoben. Damit finden keine Konkurrenztermine mehr statt. In Absprache mit den Gewerbevereinen Sissach, Gelterkinden und Waldenburgertal wurde dies geregelt.

Gewerbeausstellungen sind für das OK immer eine grosse Herausforderung. Jede Ausstellung findet in einer anderen Gemeinde statt.



Eröffnung der Gewerbeausstellung Rünenberg, 2002



Die Besucher strömten nach Rünenberg

Mehr Aussteller und der Wunsch nach grösseren Ständen sind nicht so leicht zu lösen. Jede Ausstellung verlangt mehr Infrastruktur, was auch zu höheren Standgebühren führt. Doch diese Ausstellungen ziehen sehr viel Publikum an. Dies ermöglicht den Gewerblern direkten Kontakt zu Kunden.

Erstmals wurde 2006 der Name GAL 06 verwendet. (Abkürzung: GewerbeAusstellung Läudeflingen 2006) dasselbe für Diegten GAUDI 10.

Für die Gewerbeausstellung 2014 kreierte eine Findungskommission den Namen **VISITA** der nun in Zukunft für alle Ausstellungen verwendet werden soll.

**Gewerbeausstellung
Läudeflingen
27.-29. Oktober 2006**
www.gal06.ch

gaudi₁₀.ch
29.-31. Okt. 2010
Gewerbeausstellung Diegten
Gewerbeverein KMU
Homburger-/Diegtertal
und Umgebung

Visita
19.-21.09.2014 Thürnen
• erleben
• treffen
• geniessen
• visita14.ch

Aus Platzgründen und den damit verbundenen, grossen personellen Aufwand des Vorstandes wurde auf eine Tombola verzichtet. Eine versuchsweise durchgeführte Lotterie fand ihren Widerstand, so wurde auch diese wieder verworfen.

In den durchführenden Gemeinden fanden wir stets offene Ohren für unsere Anliegen. Die Gemeinderäte öffneten stets Tür und Tor.

Im OK wirkten Mitglieder aus den jeweiligen Dörfern mit. Diese haben mit Orts- und Personenkenntnissen auch zu Erfolg beigetragen. Beispielsweise wirkte René Brodbeck 2006, damals als Gemeinderat, mit. Später konnten wir ihn als Vorstandsmitglied gewinnen und nun ist er seit 2011 unser Präsident.



OK Gewerbeausstellung Läuelfingen 2006



Hans-Jörg Rickenbacher,
Thomas Zumbrunn,
Beat Eigenmann, Kathrin
Schneider, Peter Sutter,
Samuel Buser,
Urs Habisreutinger,
Thomas Güdel,
René Brodbeck,
Kurt Messer (v.l.n.r.)

OK-Präsident
Finanzen
Sekretariat
Planung
Bau/Zelte
Bau innen & Provisorien
Werbung
Vizepräsident/Sicherheit
Wirtschaft/Unterhaltung
Elektro

Peter Sutter
Samuel Buser
Kathrin Schneider
Hans-Jörg Rickenbacher
Beat Eigenmann
Thomas Zumbrunn
Kurt Messer
René Brodbeck
Urs Habisreutinger
Thomas Güdel

Die Abwarte haben uns immer vor und während den Ausstellungen unterstützt. Ebenfalls waren auch die Reinigungskräfte im Einsatz. Die Feuerwehren übernehmen den Parkdienst. Dies ist bei den grossen Publikumsaufmärschen nicht immer einfach. Das Echo ist gross.

Nach jeder Ausstellung kommen Fragen der Besucher, wo und wann die nächste Ausstellung ausgetragen wird.



An der gaudi 10 in Diegten wurden imposante Attraktionen und Unterhaltungsmöglichkeiten für einen lohnenswerten Besuch geboten



Harassenstapeln an der gaudi 10 in Diegten



Impressionen gaudi 10





Impressionen gaudi 10



Stellen der Werbepлакate der Visita 14 am Dorfeingang von Thürnen



Organisationskomitee: (v.l.n.r.) Kevin Felder, Jeannette Waldmeier, Dieter Strüby, Anina Lesmann, Thomas Mangold, René Brodbeck, Ueli Wüthrich, Peter Schaffner, Samuel Buser, Kathrin Schneider, Martin Hasler (OK-Präsident)

Impressionen Visita 14



Impressionen Visita 14





Reise nach Langenthal, 1995



Reise zu den Peugeot-Werken, Sochaux, 1998

- 1981 Kloten, Werftbesichtigung
- 1983 Salgesch, Weinkellerei
- 1985 Corgémont, Berner-Jura
- 1986 Mühlhausen, Schlumpfmuseum
- 1988 St. Stephan, Alpkäserei
- 1989 Bern, Bundeshaus
- 1992 Sarnen, Glasfabrik
- 1994 Zug, Verzinkerei V-Zug und Schiffahrt auf's Rütli
- 1995 Langenthal, Porzellanfabrik
- 1997 Hallau, Stein am Rhein und Munot
- 1998 Sochaux – Frankreich, Peugeotwerke
- 1999 Dietisberg Besuch des Wohn- und Werkheimes
- 2000 Boc/Molésion Chocolat Cailler
- 2003 Breisach, Birkenmeier
- 2004 Stans, Pilatus Flugzeugwerke
- 2005 Villigen, Paul Scherrer Institut und Rösslifahrt im Klettgau
- 2007 Val de Travers, Asphaltminen und Besichtigung Sektkellerei Mauler
- 2008 Bussnang, Stadler Rail Group AG und Warth Kartause in Ittingen/BE
- 2009 Bern, Bundeshaus und Schaukäserei Affoltern i/E
- 2011 Wolfhausen, Schulthess Maschinen AG
- 2012 Bex, Salzminen und Winzerbesuch in Chexbres
- 2013 Stans, Besichtigung und Führung Stanserhorn-Seilbahnbetrieb
- 2015 Brienz, Trauffer Holzspielwaren AG und Schiffahrt Thunersee



Reise nach Stans, Besuch der Pilatus Flugzeugwerke, 2004



Reise nach Bussnang, Besuch der Stadler Rail Group AG, 2008



Reise nach Villigen ins Paul Scherrer Institut, 2005



Die Führung war interessant und faszinierend!



Besuch der Schulthess Maschinen AG in Wolfhausen, 2011



Besichtigung der
Trauffer Holzspielwaren AG
Brienz, 2015 – Marc A. Trauffer
stellt uns seine Firma vor





Schlusswort und Dank

Der Gewerbeverein ist mit der Bevölkerung im oberen Baselbiet stark verbunden. Kundentreue verpflichtet unsere Gewerbebetriebe zu grossem Dank.

Wir danken auch für die gute Zusammenarbeit mit Gemeindebehörden, für das Gastrecht der Gewerbeausstellungen und Vereinsversammlungen.

Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer und den benachbarten Gewerbevereinen könnte nicht besser sein.

Ein ganz spezieller Dank gebührt den Vorstandsmitgliedern und Ihren Partnern. Mit Ihrem Engagement und ehrenamtlichen Einsatz wird das Vereinsschiff auf Kurs gehalten. Dies ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich.

Unterstützung erhält der Verein auch durch Sponsorenbeiträge. Damit können grosse Ausgaben wie Gewerbeausstellungen und Jubiläen mitgetragen werden.

Ein Dank gilt allen, die in irgendeiner Weise unseren Verein unterstützt haben.

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum.

Wir wünschen uns eine gute Zukunft für unseren Verein.

Buckten und Thürnen Oskar Blum
 Peter Sutter